

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ehepaar W. aus Basel. Die Ehen werden bekanntlich nicht immer im Himmel geschlossen, aber in der Oxford-Gruppe werden sie von Jesus Christus erneuert. Am Lautsprecher steht ein junges Ehepaar. Während er spricht, sieht sie ruhig auf die Köpfe der Zehntausend herab, die dem Bericht über ihr intimstes Drama lauschen, — denn wie sie beide vereint dastehen, beweisen sie, daß es ein vergangenes, vergessenes Drama ist.

Au Rassemblement national des groupes d'Oxford, les 17 et 18 avril, à Lausanne. Devant 10 000 participants attentifs et recueillis, ce jeune couple bâlois «témoigne».

Schweizer bekennen ...

**Bildbericht von der ersten nationalen Tagung der Oxford-Gruppe
im Comptoir Suisse in Lausanne, am 17. und 18. April**

Siehe Seiten 520 und 521 der vorliegenden Nummer



Die Zwillinge Heidi und Ruth Kuhn, die in Bern ihren Kopf rasieren lassen. — Foto: 10.000 Stunden — besonders, ohne ein einziges Mal zu lachen. A Bern, les jumelles Heidi et Ruth Kuhn rasent leur tête. — environ 10.000 heures — sans une seule abriance. Photo: 10.000



Minister José Francisco de Barros Pimentel, der neue brasilianische Gesandte in Bern. S. E. José Francisco de Barros Pimentel, le nouveau ministre du Brésil à Bern. Photo: 10.000



Bundesrat Mezza, Ehrenpräsident der Kapitalistenkongressen von Montevideo, und Nuhai Pasha, der ägyptische Ministerpräsident, konstituiert beim Eröffnungsbankett auf der schweizerisch-ägyptischen Freundschaft. Notre chef d'Etat, M. Mezza, Président d'honneur de la Conférence des Capitalistes, à Montevideo, et Nuhai Pasha, Président du Conseil d'Egypte hôtevent à l'amitié égypto-suisse. Photo: 10.000

«Spreitlauri» wie noch nie!

In mächtigen Ausmassen, wie sich Menschengebühren nicht, ist am 2. April unterhalb Guttannen im Hailtal die gefährliche Spreitlauri unterbrochen. Sie hat die Tunnelstrasse auf eine Strecke von 150 Metern stellenweise 30 Meter hoch verschüttet. Von im Aareberg kamen die gewaltigen Schneemassen vom Stillstand. Durch Entstellung eines Tunnel, in dem 30 Meter 8 Tage lang gesperrt haben, ist die Strasse für den Verkehr wieder passierbar gemacht. Der Tunnel ist 80 Meter lang. Er bildet immer — und dieses Jahr wohl bis auf in den Hochsommer hinein — eine besondere Schwandigkeit für die Grottenbesucher.



Der schönste Spitzer der Welt

Max vom Wolfshorn, deutscher Kämmerspitzer-Rüde, gewann bei der Internationalen Hundausstellung in Wien am 3./4. April 1937 das Welchampionat, nachdem er ebenfalls in Aachen 1934 und in Burgdorf 1936 Schweizer Sieger wurde und auf der Welthundausstellung in Frankfurt a. M. 1935 den Weltspitzertitel, Bestler und Züchter des Tieres in Rud. Bolliger, S.B.S., Aachen/Bern in Schönenfeld.

Le volume de l'avalanche dite «Spreitlauri» a atteint cette année un volume que de mémoire d'homme, on ne se souvient pas d'avoir vu. Dévalant dans la vallée de Hail, jusqu'en la de l'air, l'avalanche a recouvert sur 150 mètres la route du Grindel, d'une couche de neige d'épaisseur jusqu'à 30 mètres. Pour rétablir la circulation, 30 hommes, travaillant 8 jours durant, ont pu à peine en ramener long de 80 mètres. Photo: 10.000